



K. Rissanen

Geburtstag:	11. November 1959
Stellung:	Akademieprofessor, Universität Jyväskylä
E-Mail:	kari.t.rissanen@jyu.fi
Homepage:	https://www.jyu.fi/kemia/tutkimus/orgaaninen/staff/rissanen
Werdegang:	1985 MSc, Universität Jyväskylä 1987 Ph.Lic., Universität Jyväskylä 1990 Promotion bei Prof. Jussi Valkonen, Universität Jyväskylä
Preise:	1991 in die Finnische Akademie der Wissenschaften gewählt; 2005 Magnus-Ehrnrooth-Preis in Chemie; 2008 Ritter I. Klasse des Finnischen Ordens der Weißen Rose (SVR R 1); 2010 finnischer Nanotech-Preis, TEKES
Forschung:	Synthese und Struktur von Übermolekülen, Röntgenkristallographie, Kristall-Engineering, intermolekulare Wechselwirkungen
Hobbies:	Science Fiction, Kochen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2004 in der *Angewandten Chemie*:

„Ein enantiomerenreines metallosupramolekulares Pd_4L_8 -Aggregat mit neuartigem Strukturmotiv: Bildung durch einen Anionen-Templateffekt“: C. Klein, C. Gütz, M. Bogner, F. Topić, K. Rissanen, A. Lützen, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3814–3817; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3739–3742.



Die Forschung von K. Rissanen war auch auf dem Innenitelbild der *Angewandten Chemie* vertreten: „A Self-Assembled M_8L_6 Cubic Cage that Selectively Encapsulates Large Aromatic Guests“: W. Meng, B. Breiner, K. Rissanen, J. D. Thoburn, J. K. Clegg, J. R. Nitschke, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 3541–3545; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3479–3483.

In einer freien Stunde ... lese ich einen guten Science-Fiction-Roman.

Mein Lieblingsspruch ist: ... „besser spät als nie“.

Ich bewundere ... wirklich innovative Wissenschaftler und Künstler.

Meine Wissenschafts„helden“ sind ... Jean-Marie Lehn, Fritz Vögtle, Jean-Pierre Sauvage und Makoto Fujita.

Wenn ich ein Laborgerät sein könnte, wäre ich ... ein Einkristall-Röntgendiffraktometer (was ich eh schon fast bin!).

In der Zukunft sehe ich mich ... als einen älteren und vielleicht weiseren Chemiker, der sich mit supramolekularen Strukturen befasst.

Mein Hauptcharakterzug ist ... eine laute, dröhnende Stimme.

Was ich an meinen Freunden am meisten schätze, ist ... ihre Fähigkeit, unterschiedliche Charaktere zu akzeptieren und zu schätzen.

Mein Lieblingsbuch ist ... *Lunatico oder die nächste Welt* von Isaac Asimov.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ... ist singen zu können.

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ... ein Eisbär (der sich in Wasser nicht auflöst!).

Mein Lieblingsgetränk ist ... gutes Bier oder guter Rotwein (kommt auf die Situation an).

Meine fünf Top-Paper:

1. „Ein makrobicyclischer Tris-bipyridin-Ligand sowie ein Cu_2^{+} - und ein Ag_3^{+} -Komplex“: J. de Mendoza, E. Mesa, J.-C. Rodriguez-Ubis, P. Vazquez, F. Vögtle, P.-M. Windscheif, K. Rissanen, J.-M. Lehn, D. Lilienbaum, R. Ziessl, *Angew. Chem.* **1991**, *103*, 1365–1367; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1991**, *30*, 1331–1333. (Diese Zusammenarbeit in der supramolekularen Strukturchemie dauerte mehr als 20 Jahre an.)
2. „Durch Temperatur, Druck oder Licht induzierter Spinübergang in einer supramolekularen $Fe-[2 \times 2]$ -Gitterverbindung“: E. Breuning, M. Ruben, J.-M. Lehn, F. Renz, Y. Garcia, V. Ksenofontov, P. Gütlich, E. Wegelius, K. Rissanen, *Angew. Chem.* **2000**, *112*, 2563–2566; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2000**, *39*, 2504–2507. (Eine bahnbrechende Arbeit gemeinsam mit Jean-Marie Lehn über Spin-Crossover-Gitter.)
3. „Noncovalent $\pi \cdots \pi$ Stacked Exo-Functional Nanotubes: Subtle Control of Resorcinarene Self-Assembly“: H. Mansikkä, M. Nissinen, K. Rissanen, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 1263–1266; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 1243–1246. (Eine ganz neue Entdeckung und ein Highlight unserer Arbeit über Resorcinarene.)
4. „An Unlockable – Relockable Iron Cage by Subcomponent Self-Assembly“: P. Mal, D. Schultz, K. Beyeh, K. Rissanen, J. R. Nitschke, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 8421–8425; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 8297–8301. (Teamarbeit über die Subkomponenten-Selbstorganisation molekularer Tetraeder.)
5. „Self-Assembly of $M_{24}L_{48}$ Polyhedra on Empirical Prediction“: J. Bunzen, J. Iwasa, P. Bonakdarzadeh, E. Numase, K. Rissanen, S. Sato, M. Fujita, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3215–3217; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3161–3163. (Die schwierigste Einkristall-Röntgenstrukturbestimmung an molekularen Riesenkugeln; sie erforderte den Einsatz von drei verschiedenen Synchrotronen.)

DOI: 10.1002/ange.201405906